Kantonsrat
Parlamentsdienste

Rathaus
Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
pd@sk.so.ch
parlament.so.ch

A 0202/2026 (BJD)

Auftrag Fraktion SP/junge SP: Eine integrale Wasserstrategie für den Kanton Solothurn entwickeln (02.09.2026)

Der Regierungsrat wird beauftragt, eine integrale Wasserstrategie für den Kanton Solothurn mit Zeithorizont 2040 zu erarbeiten und dem Kantonsrat vorzulegen.

Begründung 02.09.2026: schriftlich.

Wasser wird auch im Kanton Solothurn zu einer zunehmend knappen und damit strategisch wichtigen Ressource. Klimawandel, längere Trockenperioden, steigende Temperaturen und häufigere Starkniederschläge verändern den Wasserhaushalt. Gleichzeitig wachsen die Ansprüche von Trinkwasserversorgung, Landwirtschaft, Siedlungen, Wirtschaft, Energie und Ökologie. Damit nehmen auch die Nutzungskonflikte zu.
Die Trockenheit im Sommer 2026 und die damit verbundenen Einschränkungen bei Wasserentnahmen zeigen, dass diese Entwicklung bereits heute konkrete Auswirkungen hat. Der Kanton sollte deshalb vorausschauend und departementsübergreifend handeln und klären, wie bei zunehmender Knappheit unterschiedliche Interessen gegeneinander abgewogen und priorisiert werden sollen.
Mit WATER und SWAN verfügt der Kanton bereits über wichtige Grundlagen und Instrumente. Was fehlt, ist ein übergeordneter strategischer Rahmen, der die bestehenden Planungen zusammenführt, Prioritäten setzt und die weitere Entwicklung koordiniert.
Die Wasserstrategie 2040 soll insbesondere folgende Bereiche berücksichtigen:
- Sicherung der Trinkwasserversorgung und Schutz der Wasserressourcen;
- Umgang mit Trockenheit, Wasserknappheit und Starkniederschlägen;
- Förderung des Wasserrückhalts in Landschaften, Siedlungen und Wäldern;
- Schutz und ökologische Aufwertung der Gewässer;
- Abstimmung von Wasserbedarf und Wasserverfügbarkeit, insbesondere in der Landwirtschaft;
- nachhaltige Wassernutzung für Energie, Wirtschaft und weitere Zwecke;
- Verbesserung von Monitoring und Datengrundlagen zu Wasserverfügbarkeit, Wasserentnahmen und Wasserverbrauch nach Nutzungen und Regionen;
- Festlegung von Prioritäten für die Wassernutzung bei Wasserknappheit und für den Umgang mit Nutzungskonflikten.

Die Strategie soll klare Ziele und Massnahmen sowie einen verbindlichen Umsetzungsrahmen mit Zuständigkeiten, Finanzierung und Zeitplan festlegen. Sie soll keine neuen Parallelstrukturen schaffen, sondern die bestehenden Programme und Instrumente bündeln und gezielt weiterentwickeln. Die regionale und interkantonale Zusammenarbeit ist dabei angemessen zu berücksichtigen.
So stellt der Kanton die Weichen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Wasser und eine sichere Wasserversorgung – heute und für die kommenden Generationen.

Unterschriften: Morstein Sandra, Nünlist Luc, Fröhlicher Silvia; Aletti Melina, Anderegg Matthias, Bill Remo, Boos Ida, Gomm Simon, Heri Philipp, Kälin Karin, Petiti Angela, Racine Matthias, Steggerda John, Vögeli Nadine, Widmer Bettina, Wyss Nicole (16)